



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

07.5365.02

SiD/P075365
Basel, 27. Februar 2008

Regierungsratsbeschluss
vom 26. Februar 2008

Schriftliche Anfrage Dominique König-Lüdin zur Verlegung des Weihnachtsmarkts

Der Grosser Rat hat an seiner Sitzung vom 3. Januar 2008, die nachstehende Schriftliche Anfrage Dominique König-Lüdin betreffend Verlegung des Weihnachtsmarkts dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„Jedes Jahr zu Beginn der Adventszeit wird Basel zur Weihnachtsstadt erklärt. Mit ihrer „längsten Weihnachtsstrasse Europas“ und der reich geschmückten Innerstadt lockt Basel zahlreiche in- und ausländische Gäste an. Besonders mit dem Weihnachtsmarkt wird von Basel Tourismus Werbung für unsere Stadt gemacht. Mit grossem Einsatz und phantasievollen Dekorationen haben die vielen Marktfahrenden auf dem Barfüsserplatz auch dieses Jahr wieder eine zauberhafte Adventsstimmung geschaffen. Ein reichhaltiges Angebot an Baumschmuck, kleiner und grosser Geschenkideen, Weihnachtsgebäck und gemütliche Verpflegungsstände laden die Besucherinnen und Besucher zum Verweilen und Staunen ein. Doch leider ist der Platz durch den Auto- und Tramverkehr sehr belastet. Die Strasse gefahrlos zu überqueren wird durch die vielen ein- und wegfahrenden Tramzüge erschwert. Hektik und Lärm stehen im krassen Widerspruch zur Weihnachtsstimmung rund um die Marktstände.“

Ein anderer Ort, nämlich der Münsterplatz, würde sich hingegen mit seinem historischen Hintergrund und vor allem der verkehrsfreien Umgebung besser für einen Weihnachtsmarkt anbieten.

Rund um das Basler Münster und auf dem Sandplatz unter den Kastanienbäumen könnten die Verkaufsbuden von der ganz speziellen Atmosphäre dieses Platzes profitieren. Ein ruhiges und besinnliches vorweihnachtliches Erlebnis, das dem Grundgedanken des Advents bedeutend näher kommt, könnte die Attraktivität der Weihnachtsstadt Basel deutlich erhöhen. Des Weiteren würde sich der Weihnachtsmarkt durch den anderen Standort klar von den übrigen Wochenmärkten, die während des ganzen Jahres auf dem Barfüsserplatz abgehalten werden, unterscheiden.

Ich bitte deshalb den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten, ob eine Verlegung des Weihnachtsmarktes auf den Münsterplatz möglich und sinnvoll wäre.

Dominique König-Lüdin“

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

Das Ressort Messen und Märkte und die Verkehrspolizei haben die Schriftliche Anfrage von Dominique König-Lüdin unter Berücksichtigung der verschiedenen Interessensgruppen geprüft und die Standorte "Barfüsserplatz" und "Münsterplatz" miteinander verglichen.

Folgende Interessensgruppen wurden definiert:

- Publikum
- Anwohnerinnen und Anwohner
- Verein Basler Weihnachten
- Gewerbetreibende
- Nutzerinnen und Nutzer des Münsterplatzes

Folgende Vorteile bietet der Barfüsserplatz als Standort des Basler Weihnachtsmarktes:

- Mit Datum vom 23. Mai 2007 wurde eine Studie über den Basler Weihnachtsmarkt von der Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Wirtschaft, erstellt. Betreffend der Kundenzufriedenheit gaben 99.6% der Befragten auf einer Notenskala von 1 bis 6 die Note 4 oder besser an. 91.1% gaben die Note 5 oder besser an.
- Der Barfüsserplatz hat sich als Standort für den Weihnachtsmarkt bewährt und ist dem Publikum aus dem In- und Ausland bekannt.
- Durch die Nähe zum öffentlichen Verkehr ist der Weihnachtsmarkt problemlos für Personen mit Behinderungen, für ältere Personen und für Familien mit Kindern zu erreichen. Auch von den Bahnhöfen ist der Weihnachtsmarkt direkt erreichbar.
- Für Carreisende ist der Platz bequem erreichbar.
- Der Barfüsserplatz ist inmitten der Innenstadt und lässt somit das dort ansässige Gewerbe vom Publikumsaufmarsch profitieren.
- Aus Sicht der Marktfahrenden ist der Standort ideal, da die Personen, die sich in der Innenstadt aufhalten, mehrfach mit dem Weihnachtsmarkt in Berührung kommen und ihn somit eher spontan besuchen.
- Das vielfältige Gastgewerbe rund um den Barfüsserplatz profitiert von den vielen Besuchenden, da diese potentielle Kundinnen und Kunden darstellen.
- Der Barfüsserplatz ist von einem kleinen Wohnraum umgeben, weshalb Probleme mit Anwohnenden sehr selten sind.
- Der Platz ist während den Marktzeiten völlig verkehrs frei.

Folgende Vorteile bietet der Münsterplatz als Standort des Basler Weihnachtsmarktes:

- Der Münsterplatz bietet mit seinem historischen Hintergrund und mit seiner Attraktivität eine spezielle Atmosphäre.
- Die durch Verkehr wenig belastete Umgebung trägt zu einer grösseren Sicherheit des Publikums bei.
- Durch die geringere Hektik auf dem Münsterplatz würde der Weihnachtsmarkt ein ruhiges und besinnliches Erlebnis bieten.

Vergleich der Vorteile zwischen den beiden Plätzen

Der Barfüsserplatz vereint die meisten Bedürfnisse der verschiedenen Interessensgruppen. Unbestritten ist, dass der Münsterplatz mit seiner historischen Kulisse das Publikum anziehen würde. Gastronomie und Detailhandel in der Basler Innenstadt haben jedoch das Interesse, dass das Publikum ihre Geschäfte passiert, was auf dem Münsterplatz weniger der Fall wäre. Die Marktfahrenden auf der anderen Seite profitieren vom Publikum, das spontan beim Weihnachtsmarkt vorbeikommt. Der Münsterplatz ist im Vergleich zum Barfüsserplatz weit weniger frequentiert. Gerade ältere Personen haben einen etwas beschwerlicheren Weg von einer ÖV-Haltestelle auf den Münsterplatz als auf den Barfüsserplatz. Wie die Studie über den Weihnachtsmarkt belegt, ist das Publikum mit den Bedingungen sehr zufrieden.

Der Regierungsrat teilt mit der Antragstellerin die Auffassung betreffend der attraktiven historischen Kulisse des Münsterplatzes. Eine Verlegung des Basler Weihnachtsmarktes erachtet der Regierungsrat jedoch als riskant, da sich der Basler Weihnachtsmarkt auf dem Barfüsserplatz, als Resultat langjähriger Aufbauarbeit, grosser Beliebtheit erfreut und die Interessen aller Beteiligten optimal abdeckt.

Zu beachten ist, dass bei der angeregten Verlegung des Weihnachtsmarktes auf den Münsterplatz andere Veranstaltungen, wie der Basler Stadtlauf, zu berücksichtigen wären. Diese könnten sich gegenseitig behindern. Gleichzeitig wäre auf die Anwohnerschaft Rücksicht zu nehmen, die durch das Jahr bereits andere grosse Veranstaltungen, wie das Open-Air-Kino oder die Herbstmesse, vor der Haustür erdulden. Diese sind vermutlich nicht bereit, nochmals einen Monat lang einen Weihnachtsmarkt zu akzeptieren. Rund um den Barfüsserplatz wohnen weniger Privatleute als um den Münsterplatz.

Zudem müssen die Notfallachsen zu den Liegenschaften und die Anlieferung zum Warenhaus Globus am Martinskirkplatz gewährleistet werden.

Die Erweiterung des Basler Weihnachtsmarktes auf den Theaterplatz im Jahre 2007 wurde von den verschiedenen Interessengruppen gelobt und wird für den Basler Weihnachtsmarkt 2008 wieder in Betracht bezogen. Es wird zudem die Möglichkeit geprüft, zusätzlich den Platz beim Tinguely-Brunnen zu nutzen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Dr. Robert Heuss
Staatsschreiber